



Le
Angehöriges

**Schmerzliches
Beyleid/**

Welches

Bev des weyland

**Wohl-Edlen/ Gesten und Rechts-
Wohlgelahrten**

**Herrn Paul Niclas
Hermanus/**

**Königl. Böhm. und Chur-Fürstl. Sächs.
wohlbestallten Accis-Inspectoris, auch wohl-
meritirten Amtmanns zu Torgau/**

**Am 14. April. 1720. erfolgtem betrübten Absterben
und am 17. darauff beschebener**

Beysetzung

bezeigten

**Nachgesetzte vornehme Bönner und
Freunde.**

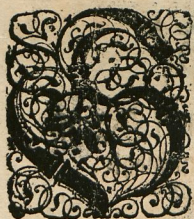
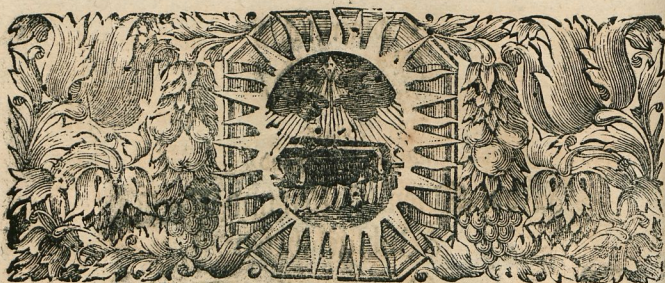


TORGAU/

Gedruckt bey Johann Zacharias Hempen.

A VI





D mindert sich die Zahl der Freunde / welcher Herzen
 Gereu verbunden sind mit uns/ fast täglich mehr?
 Hingegen mehret sich zu unserm grossen Schmerzen
 Der Welt geschwinckte List und Falschheit allzu sehr.
 Heisst nun die Freundschaft sonst die Sonne dieser Erden/
 Das Licht der Sterblichen/ worauff ihr Wohl besteht/
 So muß es allerdings gar finster um uns werden/
 So oft ein Jonathan dem David untergeht.

Ich habe/ Seliget/ Dich unter die gezehlet/
 Auff dero Liebe sich mein Herz verlassen kan.

Darum wird mein Gemüth empfindlich gnung gequälert/
 Und siehet Deinen Todt mit nassen Augen an.
 Jedoch ^{es} ist ein Freund dem andern Guts zu gönnen/
 Wann ihre treue Gunst die Probe richtig hält/
 Und ^{es} was man zumahlt ist mag das Beste nennen/
 Ist wohl ein selger Todt und Abschied aus der Welt.
 Du bist/ O Werthester/ der Angst nunmehr entbunden/
 Und spottest aller Noth/ die uns gefangen hält/
 Du hast im Himmel schon den besten Freund gefunden/
 Der Dir mit allem Recht vor andern wohl gefällt.
 Wohl Dir! Gott wolle nur auch denen/ die ist weinen/
 Und über Deinen Todt bey nah erschorben sind/
 Als ein getreuer Freund in ihrem Leid erscheinen/
 Bis sich ein leglicher dervinsten zu Dir findt.

Zum Andencken der mit dem sel. Herrn Hauptmann gepflöggenen
 aufrichtigen Freundschaft/ und zum Trost der Hoch-
 betrübten Leidtragenden schrieb dieses eüßertig

D. Job. Christian Rude/ Suptiintendens
 So

Siecht! wer so der Welt die gute Nacht schon giebet/
Vedör er sterben muß/der stirbt nicht wenn er stirbt/
Sumahl wenn den sein Herz im Leben hat geliebet/
Ben welchen nimmermehr ein Sterbender verdirbt.

Dies war/ Wohlseeliger/ die Resolution,
Die vor geraumer Zeit Sein edler Sinn erfaßte/
Drum führten seinen Geist zu Gottes Freuden-Thron
Die Helden Cherubim/ als Er im Tod erlaste.
Gott richte kräftig auff die icht Sein Abschied schrecket/
Und lege jederman dieß Sein Exempel für/
So wird manch Sünden-Kind aus seinem Schlaf erwecket/
Und stellt in Zeiten sich selbst vor des Todes Thür.

Dem Wohlseeligen wolte hiermit die letzte
Ehre erweisen

M. Samuel THEODORUS Schmidt.

In vitis scribo Tibi lamentabile carmen,
Tristi Te doleo succubuisse neci.
Mors rapit ex oculis, & funere mergit acerbo,
Atque sepulta nigro corpora condit humo.
Sed simul exfolvunt Te mortis munera curis,
Optatam requiem restituantque Tibi.

Lugens scripsit

M. JOH. MICH. HENNE, Diaconus Torg.

Ad beatè defunctum.

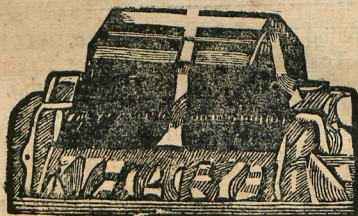
Wir müssen allesamt zu Staub und Aschen werden/
Wie sich ein jedes Ding zu seinen Ursprung lencket/
Wie Gott den Menschen hat geschaffen von der Erden/
So wird der blasse Leib auch solcher eingesecket.
Dein Lebens-Schiff/ mein Freund / fängt igo an zu stranden/
Und läufft Dein schwacher Kahn / den Todes-Klippen zu/
Dein Geist befreyet sich nun von des Todtes Banden/
Und bring't durch Herzeleid und Quaal zur süßen Ruh.
Dir/ Seeliger/ ist wohl! Wir aber müssen leiden.
Die strenge Marter hat die ganze Welt erfüll't!

Ein

Ein Ehrste wünschet bald von dieser Welt zu scheiden/
Und das Verlängen wird durch Gottes Macht gestill't/
Kein Ungemach darff sich auff Deinen Scheitel lencken/
Kein Donner-Knall noch Schall / Dein krankes Haupt mehr
schläg't/
Des Höchsten Hand thut Dich mit reichen Strömen träncken
Dir ist / O Mann! die Cron des Lebens bengelegt.

Mit diesen wenigen Zeilen wolte eiligt seinem *excellentissimo*
Academico die letzte Ehre erweisen

M. AEGIDIUS Hochmuth / P.



7819 367

ULB Halle 3
002 100 495



TA-OL

1017





Schmerkliches

Weyleid/

Welches

Ben des weyland

Wohl-Edlen/ Feste[n] und Rechts-

Wohlgelahrten

Paul Niclas

Mannus/

id Chur-Fürstl. Sächs.

is-Inspectoris, auch wohl
btmanns zu Torgau/

folgetem betrübten Posterden
arauff beschebener

setzung

zeigten

enehme Bönner und
eunde.



Gau/

ann Zacharias Hempen.

Ar

